



Die erstaunliche Reise der Kreszentia Haberstroh

Herbert Becker liest aus seinem neuen Roman. In Walbach, einem Dorf im Bayerischen Wald, erscheint im Jahr 1906 ein Fremder. Wie sich herausstellt, kommt er aus München – und aus dem Jahr 2018. Er lernt eine Walbacherin kennen, und bald müssen sich die beiden überlegen, ob seine technikdominierte Fortschrittswelt oder ihre von Glauben und Aberglauben geprägte die lebenswertere ist. Zwei Welten, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. In welcher würde man lieber leben? Beckers Roman ist 2017 im Süd-Ost-Verlag erschienen. Um Reservierungen unter literaturcafe-regensburg@gmx.de wird gebeten.

Mi, 9. Mai, 20:00 Uhr

■ Literaturcafé, Spiegelgasse 8, Tel. 0176.655 66987